

3. DEUTSCHE
KUNST-
AUSSTELLUNG
DRESDEN

1953



EHRENPROTEKTOR
MINISTERPRÄSIDENT OTTO GROTEWOHL

EHRENPRÄSIDIUM

*Helmut Holtzhauer · Vorsitzender der Staatlichen Kommission
für Kunstangelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik*

Professor Else Zaisser

Minister für Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik

Rudolf Jahn · Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden

Walter Weidauer · Oberbürgermeister der Stadt Dresden

Arnold Zweig · Nationalpreisträger

Präsident der Deutschen Akademie der Künste · Berlin

Professor Dr. Dr. Ludwig Justi

Nationalpreisträger · Generaldirektor der Staatlichen Museen · Berlin

Professor Dr. Karl Albiker · Bildhauer · Ettlingen/Baden

Professor Carlo Mense · Maler · Düsseldorf

Dr. h. c. Johannes R. Becher · Nationalpreisträger

Präsident des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Professor Dr. Hans Secker · Kunsthistoriker · Honnef/Rhein

Professor Josef Hegenbarth · Maler · Dresden

Professor Fritz Koch-Gotha · Maler · Ahrenshoop

*Kurt Helbig · Mitglied des Präsidiums und des Sekretariats des
Bundesvorstandes des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes*

Bruno Bock · Jung-Aktivist der Stalinallee



Wir, die Unterzeichner dieses Aufrufes, haben uns in einem Komitee vereinigt, das die
richten an alle unsere Kollegen, Maler, Grafiker und Bildhauer, die Aufforderung, sich an der 3. D
Die traditionsreiche Kunststadt Dresden bietet den Künstlern Raum für eine umfassende A
einen und die untrennbare Einheit der deutschen Kultur vor aller Welt darlegen. Die Vert
werden lassen. Es muß alles getan werden, um den Willen zur gemeinsamen kulturellen A
deutschen Kultur zu stärken.

Im Geiste dieser gemeinsamen Verantwortung wenden wir uns an alle Künstler und bitten
ständliche, wirklichkeitsnahe, dem Leben der Menschen und der Natur entsprechende künstl
Der Reichtum der bildenden Kunst in Deutschland, ihre großen Traditionen und die unüber
liche Leben bietet, sind die Grundlagen für die Kunst Deutschlands von heute. Diese Ausst
für ihre besondere Pflicht halten, erneut zu Einheit und Frieden aufzurufen und auf ihrem G
als Krieg und Vernichtung. Das deutsche Volk erwartet mit großer Spannung, aber auch mit g
in Dresden – mögen die Erwartungen von den Künstlern Deutschlands übertroffen werden.

KOMITEE 3. DEUTSCHE KUNSTAU

Professor Walter Arnold · Bildhauer · Dresden

Alexander Abusch · Schriftsteller · Berlin

Wilhelm Bauche · Grafiker · Hamburg

Professor Fritz Cremer M.d.A. · Bildhauer · Berlin

Professor Fritz Dähn · Maler · Dresden

Professor Heinrich Ehmsen M.d.A. · Maler · Berlin

Dr. Wilhelm Fraenger · Kunsthistoriker · Brandenburg an der Havel

Professor Lea Grundig · Malerin · Dresden

Professor Herbert Gute · Kunstwissenschaftler · Berlin

Bert Heller · Nationalpreisträger · Maler · Berlin

Arthur von Hüls · Bildhauer · München

Fritz Husmann · Maler · Hamburg

Maxim Köhler · Maler · Stuttgart

aus No

Präsident

das die Durchführung der 3. Deutschen Kunstausstellung in Dresden beschlossen hat. Wir
in der 3. Deutschen Kunstausstellung, die am 1. März 1953 in Dresden eröffnet wird, zu beteiligen.
sende Ausstellung ihres Schaffens. Sie wird Künstler aus Ost und West unserer Heimat ver-
Die Vertiefung der Spaltung unseres Vaterlandes hat den Wunsch nach Vereinigung stärker
rellen Arbeit und das Bewußtsein für die gemeinsame Verantwortung für die Erhaltung der

und bitten sie, durch ihre Beteiligung die Unzerstörbarkeit der Kunst zu beweisen und gegen-
e künstlerische Schöpfungen zum Gegenstand der 3. Deutschen Kunstausstellung zu machen.
e unübersehbare Zahl der Themen für ein wahrhaftes, künstlerisches Schaffen, die das wirk-
se Ausstellung soll eine Manifestation der Künstler in allen Teilen Deutschlands sein, die es
ihrem Gebiet das Beispiel zu geben, daß das Leben und der Wille zum Frieden stärker sind
sch mit großer Zuversicht die Eröffnung der 3. Deutschen Kunstausstellung am 1. März 1953
werden.

STAUSSTELLUNG DRESDEN 1953

Professor Fritz Koelle · Bildhauer · München

Karl Kröner · Maler · Radebeul

Professor Max Lingner MdA · Maler · Berlin

Heinz Mansfeld · Kunsthistoriker · Schwerin

Karl Niestrath · Bildhauer · Hagen in Westfalen

Dr. Gertrud Rudloff-Hille · Kunsthistoriker · Dresden

Egon Rentzsch · Schriftsteller · Berlin

Ernemann Sander · Bildhauer · Erfurt

Professor Gustav Seitz MdA

Nationalpreisträger · Bildhauer · Berlin

Professor Max Schwimmer · Maler · Dresden

Ernst Thoms · Maler · Hannover

Eberhard Viegener · Maler · Soest in Westfalen

Naujeff

Präsident

JURY DER 3. DEUTSCHEN KUNSTAUSSTELLUNG

DRESDEN 1953

Professor Fritz Dähn
Maler · Vorsitzender des Verbandes
Bildender Künstler · Dresden

Professor Dr. Karl Albiker
Bildhauer · Ettlingen/Baden

Otto Gefers · Maler · Hannover

Professor Rudolf Bergander
Maler · Dresden

Alexander Abusch · Schriftsteller · Berlin

Tom Beyer · Maler · Stralsund

Helmut Baier-Burcardo
Maler · Karlsruhe

Professor Fritz Cremer M.d.A.
Bildhauer · Berlin

Professor Carlo Mense
Maler · Düsseldorf

Professor Herbert Gute
Generalsekretär des
Verbandes bildender Künstler · Berlin

Arthur von Hüls
Bildhauer · München

Professor Dr. Ladendorf
Kunsthistoriker · Leipzig

Oskar Kehr-Steiner
Maler · Eutin/Holstein

Heinz Mansfeld
Kunsthistoriker · Schwerin

Professor Otto Nagel M.d.A.
Nationalpreisträger · Maler · Berlin

Eylert Spars · Maler · Hamburg

Martin Läuter · Leiter der
Abteilung Kunst beim Bezirksrat
Dresden

Hanns Kralik · Maler · Düsseldorf

Professor Oskar Nerlinger
Maler · Berlin

Egon Rentzsch · Schriftsteller · Berlin

Professor Max Schwimmer
Grafiker · Dresden

Professor Gustav Seitz M.d.A.
Nationalpreisträger · Bildhauer · Berlin

Eberhard Viegner
Maler · Soest/Westfalen

Hermann Hoffmann · Maler · Bremen

Kurt Zimmermann · Maler · Berlin

AUSSTELLUNGSBEDINGUNGEN

Ausstellungsort: Im wiederaufgebauten Albertinum an der Brühlschen Terrasse zu Dresden.

Eröffnung: 1. März 1953, vorgesehene Dauer der Ausstellung zwei Monate.

Zugelassen ist: Jeder deutsche bildende Künstler mit Werken der Malerei, Grafik und Plastik.

Vier Werke können von einem Künstler zur Jurierung eingereicht werden.

Bei Blättern aus grafischen Zyklen und Mappenwerken entscheidet die Jury über die aufzunehmende Anzahl.

Einsendeschluß in den nachstehend genannten westdeutschen Sammelorten ist der 30. November 1952, in denen der DDR der 15. Januar 1953

Bielefeld	Koblenz	Hannover	Passau	Halle
Düsseldorf	Mainz	Koburg	Ulm	Leipzig
Köln	Münster	Nürnberg	Freiburg	Schwerin
Frankfurt	Dortmund	München	Berlin	Chemnitz
Stuttgart	Bremen	Konstanz	Potsdam	Cottbus
Karlsruhe	Hamburg	Obersdorf	Magdeburg	Görlitz

Einlieferung in Dresden kann bis zum 31. Januar 1953 im Ausstellungsgebäude erfolgen. *Transportkosten* vom Sammelort nach Dresden und zurück trägt die Ausstellungsleitung.

Haftung wird übernommen ab Einlieferung am Sammelort bis Auslieferung vom Sammelort.

Jedes Werk ist in gut leserlicher Schrift durch Titel, Technik, Preis sowie Name und vollständiger Anschrift des Einsenders zu kennzeichnen. Die Kennzeichnungen müssen mit den Angaben auf den Anmeldepapieren übereinstimmen.

Gemälde sind gerahmt einzuliefern. Wechselrahmen für Aquarelle, Grafik usw. stehen zur Verfügung. Größe der Falzmaße: 50×65, 58×70, 57×74 und 66×80 cm.

Bilder- und Keilrahmen werden für Einsendungen aus Westdeutschland unter Umständen beschafft.

Plastiken sind verpackt einzuliefern.

Zurückführung nach den Sammelorten wird bis spätestens zwei Monate nach Ausstellungsschluß beendet sein.

Die Haftpflicht der Ausstellungsleitung erlischt 3 Monate nach Ausstellungsschluß.

Der Beschluß der Jury ist unter Ausschluß des Rechtsweges endgültig und unanfechtbar.

Das Hängen der Werke erfolgt durch von dem Ausstellungskomitee bestimmte Künstler.

Jeder Aussteller erhält einen Ausweis, der ihn zum freien Eintritt in die Ausstellung zu den allgemeinen Öffnungszeiten berechtigt. Der Ausweis ist nicht übertragbar.

Um den Verkauf der ausgestellten Werke bemüht sich die Ausstellungsleitung und erhebt dafür eine Gebühr von 5 % der Verkaufssumme.

Auslieferung der verkauften Kunstwerke kann erst nach Schluß der Ausstellung erfolgen und geschieht so rasch als möglich. Der Einsender erklärt sich einverstanden mit der kostenlosen Abbildung seiner in der Ausstellung gezeigten Werke im Katalog, in Zeitschriften und Tageszeitungen für die Zwecke der Ausstellungswerbung.

Jeder Aussteller erhält einen Katalog.

SEKRETARIAT

3. DEUTSCHE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1953

Dresden A 1 · Albertinum · Georg-Treu-Platz · Telefon 45883

Säuter

(Sekretär)